

# Wenn Kakashi liebt...

Von Passer

## Kapitel 10: Tränen der Vergangenheit

Nur ein Blitzen, und ein Schrei – Kakashi erstarrte. Er konnte sich nicht mehr bewegen. Sein Blick wanderte zu seinen Füßen. Ein Schatten bedeckte den Boden, obwohl die Sonne auf genau der gleichen Seite stand.

„Kagemane-no-Jutsu...“, flüsterte er.

Ein raues Lachen erscholl; der Kagebunshin des Ninja, der die Schattenfessel gelegt hatte, löste sich auf.

Er stand allein am Grab seines Vaters. Wie jeden Morgen. Es war immer wieder das Gleiche – und doch verspürte er jedes Mal denselben Drang, loszuweinen. Seine Vergangenheit lag ihm schwer auf der Seele, viel zu schwer. Die Akademie tat ihr Übriges.

Er blickte zum Himmel und sah in die Wolken. Eine winzige Träne glitzerte in seinen Augen, doch er wagte es nicht, sie fort zu wischen.

„Ich bin so allein...“, kam es aus ihm heraus.

Er wusste nicht, wie ihm geschah, doch plötzlich war sein gesamtes Gesicht feucht und nass vor lauter Tränen. Sein Zopf löste sich auf, als er zu Boden sank und verzweifelt die Hände vor das Gesicht schlug.

*So allein...*

Er saß jetzt in genau derselben Pose so da, wie damals, nur sein rechtes Bein hielt er in merkwürdigem Winkel von sich gestreckt. Die Vergangenheit spiegelte sich in seinen weit aufgerissenen Augen wieder.

Mit langsamen Schritten näherte er sich ihm von vorn. Iruka schien ihn nicht zu erkennen, denn er reagierte nicht. Kakashi sprach ihm mit leisen Worten zu, noch immer geschockt vom Anblick seines Beines. Als Iruka nur immer wieder den Kopf schüttelte, schloss Kakashi ihn kurzerhand in die Arme.

Seine Hand strich ihm über den Rücken, Wange an Wange. Er spürte Irukas stumme Tränen an seiner Haut.

*Wie damals, als ich ihn heimlich beobachtet habe.*